Zur Natur der Elfenbeinküste

Drei National Parks sind Unesco Welterben

- Taï National Park
- Comoe National Park
- Mount Nimba Naturreservat

Weitere Parks sind

- Naturpark von Gaoulou
- Naturpark von Assagny
- Nationalpark vom Mount Sangbe
- Nationalpark von Marahoue

Die Elfenbeinküste bezieht seinen Namen durch das Elfenbein der afrikanischen Elefanten. Diese sind in den letzten Jahren dezimiert worden und in Südafrika, Botswana, Tansania und anderen Ländern einfacher zu sichten.

Dennoch, es gibt ein reiches Tierleben in der Elfenbeinküste und die Menschen sind bemüht, die Natur zu erhalten und den Tourismus zu fördern.

Im Tai Nationalpark werden Anstrengungen unternommen. Der 4500 qkm grosse Park beherbergt viele Tiere, die heute auf der roten Liste stehen und dringend geschützt werden müssen. Von der deutschen Entwicklungsbank KFW und dem WWF werden Anstrengungen unternommen, um den Ökotourismus zu fördern.

Besonders hervorzuheben ist die Organisation für wildlebende Schimpansen (WCF), die hier ein Projekt unterhält.

Informationen finden Sie hier